

# Pressemitteilung

vom 23. April 2019

## Die Stiftung Schloss Neuhardenberg widmet Johannes Brahms am kommenden Sonntag eine Hommage aus Text und Musik mit Max Hopp, Tianwa Yang und Sebastian Knauer

„Leider nicht von Johannes Brahms“ schrieb dieser auf ein Notenblatt des Donauwalzers von Johann Strauss, das ihm jemand zum Signieren vorgelegt hatte. Von solchen und anderen Geschichten aus dem bewegten Leben des Komponisten berichten Max Hopp, als Sprecher sowie Tianwa Yang an der Geige und Sebastian Knauer am Klavier in dem musikalisch-literarischen Programm *Leider nicht von mir – Johannes Brahms spricht mit Johannes Brahms* nach einer Idee von Wolfgang Knauer am Sonntag, dem 28. April 2019, um 19 Uhr in der Neuhardberger Schinkel-Kirche.

Die Pointe der eingangs erwähnten Begebenheit sagt viel über den 1833 in Hamburg geborenen und 1897 in Wien gestorbenen Komponisten aus. Als großer Walzerliebhaber empfand er seinem Kollegen Johann Strauss (Sohn) gegenüber große Hochachtung und brachte dies auf selbstironische Weise zum Ausdruck, die seine Zeitgenossen so an ihm schätzten. Basierend auf Briefen des Komponisten sowie auf Berichten von Zeitgenossen kommentieren der junge und der alte Brahms – beide gesprochen von **Max Hopp** – verschiedene Stationen eines überaus bewegten Künstlerlebens. Im Mittelpunkt steht ein Mensch, mit seiner Liebe und Enttäuschung, seinen Niederlagen und Triumpfen eines großen Künstlers. Brahms stammte aus ärmlichen Verhältnissen. Sein Leben war geprägt von Selbstzweifeln und Unzufriedenheit und von der Liebe zu einer unerreichbaren Frau. Immer wieder schrieb er in seinen Briefen über seine Gefühle und über die Dinge, die in seinem Leben nicht geklappt haben. Doch Brahms war viel zu sehr Hanseat, um darüber wehleidig zu klingen. Vielmehr gehörten sein Humor und seine Ironie zu seinen größten Qualitäten. Das hat auch den Regisseur Wolfgang Berthold an der Person Brahms fasziniert: „Unter den Komponisten des 19. Jahrhunderts ist er wahrscheinlich einer der wenigen, die wirklich sympathisch waren. Denn er gönnte seinen Kollegen ihre Erfolge und bewunderte sie auch für Kompositionen, die andere als Unterhaltungsmusik abgetan hätten – wie den Klassiker des Walzerkönigs.“

Die Idee zu diesem Abend hatte der im letzten Jahr verstorbene Schriftsteller und Musikliebhaber Wolfgang Knauer, der ihn für die gemeinsame Interpretation mit seinem Sohn Sebastian Knauer konzipiert hatte. Wolfgang Berthold hat das Werk mit Sebastian Knauer und Max Hopp aufgearbeitet und vollendet. Begleitet und kommentiert werden die Gespräche zwischen Brahms und Brahms durch musikalische Werke des Komponisten, gespielt von der jungen Stargeigerin **Tianwa Yang** und dem gefeierten Pianisten **Sebastian Knauer**.

# Pressemitteilung

vom 23. April 2019

## **Musikalische Lesung**

**Sonntag, 28.4.2019, 19 Uhr**

### **Schinkel-Kirche**

*Leider nicht von mir – Johannes Brahms spricht mit Johannes Brahms*

von Wolfgang Bertold nach einer Idee von Wolfgang Knauer

Max Hopp, Sprecher

Tianwa Yang, Violine

Sebastian Knauer, Klavier

Eintritt

Preisgruppe I € 22,- / ermäßigt € 18,-

Preisgruppe II € 18,- / ermäßigt € 14,-

Eine Produktion des Konzerthauses Berlin

präsentiert von **kulturradio**<sup>rbb</sup>

## **Informationen und Tickets**

Eintrittskarten täglich zwischen 10 und 18 Uhr

unter T 033476 600-750 oder rund um die Uhr online unter [schlossneuhardenberg.de](http://schlossneuhardenberg.de)

**Reservierungsanfragen** (Hotel und Gastronomie)

unter T 033476 600-0 oder E-Mail: [info@schlossneuhardenberg.de](mailto:info@schlossneuhardenberg.de)

Das vollständige Programm finden Sie unter [schlossneuhardenberg.de](http://schlossneuhardenberg.de).

## **Über uns**

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg wurde 2001 vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband gegründet und mit dem Betrieb des Areals Schloss Neuhardenberg beauftragt. Zu ihr gehören ein Hotel, zwei Restaurants, das klassizistische Schinkel-Schloss mit diversen Tagungsräumen, ein großzügiger Landschaftspark sowie Räumlichkeiten für das Veranstaltungsprogramm. In der zum Ensemble gehörenden Schinkel-Kirche ist die Stiftung mit Veranstaltungen bei der Evangelischen Kirchengemeinde Neuhardenberg zu Gast.

Von April bis Dezember findet ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Lesungen, Gesprächen und Ausstellungen statt.

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg ist Teil des umfangreichen gesellschaftlichen Engagements der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie ist die stifterisch aktivste Unternehmensgruppe und größter Kulturförderer nach der öffentlichen Hand in Deutschland.

## **Pressekontakt**

Bei Fragen oder Wünschen nach Bildmaterial oder Pressekarten wenden Sie sich bitte an:

**Susanne Kumar-Sinner**

T 030 889 290-18

E-Mail [sk@schlossneuhardenberg.de](mailto:sk@schlossneuhardenberg.de)

[schlossneuhardenberg.de/information/presse](http://schlossneuhardenberg.de/information/presse)